



Mittwoch, 04. November 2020

Zukunftsweisende Wege mit wissenschaftlicher Unterstützung finden

Vorhandene und bisher bewährte Modelle und Instrumente um neue und bessere Lösungen zu ergänzen, ist stets mit einem Wagnis verbunden. Erforderlich sind Impulse, die – von außen kommend – neu zu denken helfen: So kann das Problembewusstsein in den Kommunen geweckt und der Blick über das Alltagsgeschäft hinaus für neue Herangehensweisen geschärft werden. "Kommunen innovativ" weist auf, dass sich die Partnerschaft mit Forschungseinrichtungen lohnt, um Lösungen nicht nur gemeinsam zu entwickeln, sondern auch umzusetzen. Vor Ort erfordert dies Mut, Freiräume und Zeit, um ein vertrauensvolles Miteinander von Kommunen und Wissenschaft aufzubauen.



Programm

- 9:50 Technische Einführung** (optional)
» Begleitvorhaben KomKomIn
- 10:00 Begrüßung und inhaltliche Einführung**
» Jan Abt und Julia Diringer, Deutsches Institut für Urbanistik (KomKomIn)
- 10:10 Transformativ und Transdisziplinär? Ein (nicht mehr) neuer Forschungsansatz für die Zukunft der Kommunen**
» Dr. Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik (SynVer*Z)
- 10:35 Kommune und Wissenschaft – neue Partnerschaften zwischen Stolpersteinen und Erfolgserlebnissen**
» Jan Abt und Julia Diringer, Deutsches Institut für Urbanistik (KomKomIn)
- 11:00 Der kommunale Blick zurück – Erfahrungsberichte aus der Zusammenarbeit von Kommune und Wissenschaft**
» Harriet Ellwein, Stadt Dortmund (KuDeQua)
» Angelika Sack, Landkreis Nienburg/Weser (KIF)
» Annette Seitz, Landkreis Diepholz (TempALand)
- 11:20 In der Reflexion: Kommentar**
» Dr. Susanne Schön, inter 3 – Institut für Ressourcenmanagement
- 11:30 Wie können wir mehr Experimente wagen? Vielfältige Perspektiven**
Diskussionsrunde mit
Dr. Susanne Schön, Dr. Jens Libbe, Harriet Ellwein, Felix Bückner, Annette Seitz, Angelika Sack, Julia Diringer und Jan Abt
- 12:20 Resümee und Ausblick**
- 12:30 Ende der Onlineveranstaltung**

Moderation:

» Jan Abt, Deutsches Institut für Urbanistik